



dörffgen genannt. In Urkunden findet man übrigens keine Nachrichten von dem Hersdorfe.

187. In und um Gotha sind folgende Mühlen vorhanden, welche meistens von der mit dem georgenthaler Flößwasser vereinigten Leina getrieben werden: 1) Die Leinmühle vor dem sundhäuser Thore, zwischen der Leina und dem sundhäuser Vorwerke; 2) die Leichmühle vor dem erfurter Thore, der Schwemme gegen über; 3) die Bergmühle, zwischen dem erfurter- und brieler Thore im Hersdorf; 4) die Delmühle daselbst hinter der Bornmühle; 5) die Bisingsmühle oder Pößingsmühle zwischen dem erfurter und brielerthore, am Ende des langen Gäßgens; 6) die Ostheimermühle in der ostheimer Flur am Heuthale; 7) die Bettelsherrnmühle oder Bettelscherrinmühle (S. oben §) 46. in der ostheimer Flur am Ostberge; 8) die Furthmühle in der ostheimer Flur, im Furthfelde; 9) die Walk- anjeko die Delmühle, neben der Furthmühle; 10) die Steinmühle vor dem siebeleber Thore, am Ende der Allen nach Siebeleben zu; 11) die Kesselmühle vor dem siebleber Thore; 12) die Topflebermühle in der mittelhäuser Flur, unweit der Pulver- oder Menchsmühle; 13) die Pulvermühle in der mittelhäuser Flur, sonst die Menchsmühle genannt (S. §. 185.); 14) die Delmühle, jetzt die Walkmühle in der mittelhäuser Flur am schwabhäuser und elleber Wege, gegen der Pulvermühle; 15) die Kunstmühle, hinter der sogenannten Kunst; 16) die Bergmühle am Schloßberge.